



# STADT LANDSBERG AM LECH

**Bebauungsplan Nr. 3302**

**"Mehrgenerationenpark Altöttinger Weiher"**

## **SATZUNG**

zur Entwurfsfassung vom 12.05.2026

**Auftraggeber:**

**Stadt Landsberg am Lech**

Katharinenstr. 1

86899 Landsberg a. Lech

**Auftragnehmer:**

**Partner für Kommunal- und Umweltplanungen GbR**

Klinkerberg 1

86152 Augsburg

### **Stadt Landsberg am Lech**

vertreten durch Oberbürgermeisterin Doris Baumgartl

Katharinenstr. 1

86899 Landsberg am Lech

Telefon: 08191 128 0

E-Mail: kontakt@landsberg.de

### **Entwurfsverfasser**

Partner für Kommunal- und Umweltplanungen GbR

Klinkenberg 1

86152 Augsburg

Telefon: 0821 – 50891700

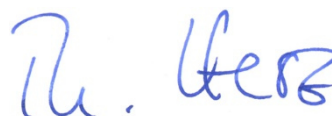
Fax: 0821 – 50894756

E-Mail: info@umweltplanungen.de

Projektbearbeitung: Dr. Thomas Herz

E-Mail: herz@umweltplanungen.de

Augsburg, den 12.05.2026



---

Unterschrift Entwurfsverfasser

## INHALT

<b>1 Präambel</b>	<b>4</b>
<b>1.1 Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans</b> .....	<b>4</b>
<b>1.2 Bestandteile der Satzung</b> .....	<b>4</b>
<b>2 Rechtsgrundlagen</b>	<b>4</b>
<b>3 Planungsrechtliche Festsetzungen gemäß § 9 BauGB</b>	<b>5</b>
<b>3.1 Ersatz bestehender Bebauungspläne</b> .....	<b>5</b>
<b>3.2 Art der baulichen Nutzung</b> .....	<b>5</b>
<b>3.3 Maß der baulichen Nutzung</b> .....	<b>5</b>
<b>3.4 Baugrenzen</b> .....	<b>5</b>
<b>3.5 Verkehrsflächen</b> .....	<b>6</b>
<b>3.6 Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft</b> .....	<b>6</b>
<b>4 Weitere Festsetzungen durch Planzeichen</b>	<b>7</b>
<b>5 Ergänzende Festsetzungen durch Text</b>	<b>8</b>
<b>6 Nachrichtliche Übernahmen und Hinweise</b>	<b>8</b>
<b>7 Textliche Hinweise</b>	<b>9</b>
<b>8 Ausfertigung</b>	<b>11</b>
<b>9 In-Kraft-Treten</b>	<b>11</b>

## 1 Präambel

Die Stadt Landsberg am Lech erlässt aufgrund

- der §§ 2 Abs. 1, 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB),
- der §§ 1 - 23 der Baunutzungsverordnung (BauNVO),
- der Planzeichenverordnung (PlanZV),
- Art. 81 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) und
- Art. 23 der Gemeindeordnung des Freistaates Bayern (GO)

in der jeweils zum Zeitpunkt des Erlasses gültigen Fassung den Bebauungsplan Nr. 3302 "Mehrgenerationenpark Altöttinger Weiher" als Satzung.

### 1.1 Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans

Die Abgrenzung des Geltungsbereichs des Bebauungsplans ergibt sich aus der Planzeichnung vom 13.05.2026. Er umfasst die Flurnummern 1051TF, 1094/2TF, 1094/3TF, 1095/14TF, 1101TF, 1116, 1117, 1118, 1119, 1121/1, 1121/2, 1125TF, 1126TF, 1132, 1133, 1134, 1135, 1137 und 1138 der Gemarkung Landsberg am Lech. Der Geltungsbereich hat eine Größe von ca. 7,7 ha.

### 1.2 Bestandteile der Satzung

Der Bebauungsplan Nr. 3302 "Mehrgenerationenpark Altöttinger Weiher" besteht aus der Planzeichnung sowie der Satzung mit den zeichnerischen und den textlichen Festsetzungen vom 12.05.2026.

## 2 Rechtsgrundlagen






Baugesetzbuch (BauGB)	Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 12. August 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 189)
Baunutzungsverordnung (BauNVO)	Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176)
Planzeichenverordnung (PlanZV)	Planzeichenverordnung vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 12. August 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 189)
Bayerische Bauordnung (BayBO)	Bayerische Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. August 2007 (GVBl. S. 588, BayRS 2132-1-B), zuletzt geändert durch die §§ 4 und 5 des Gesetzes vom 25. Juli 2025 (GVBl. S. 254)
Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO)	Gemeindeordnung (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, 797, BayRS 2020-1-1-I), die zuletzt durch § 2 des Gesetzes vom 9. Dezember 2024 (GVBl. S. 573) geändert worden ist
Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)	Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 48 des Gesetzes vom 23. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 323)
Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG)	Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG) vom 23. Februar 2011 (GVBl. S. 82, BayRS 791-1-U), zuletzt geändert durch § 10 des Gesetzes vom 25. Juli 2025 (GVBl. S. 254)

### 3 Planungsrechtliche Festsetzungen gemäß § 9 BauGB



#### 3.1 Ersatz bestehender Bebauungspläne

Die Festsetzungen der Bebauungspläne Nr. 3300 "Kleingartenanlage Altöttinger Weiher" (rechtskräftig 28.05.2004) und Nr. 3360 "Jahnstraße" (rechtskräftig 13.09.2013) werden für den Teilbereich innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplans Nr. 3302 "Mehrgenerationenpark Altöttinger Weiher" vollständig ersetzt.

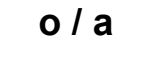

#### 3.2 Art der baulichen Nutzung

	<p><b>Art der baulichen Nutzung</b> (§ 9 Abs. 1 Punkt 9 und 15 BauGB)</p> <p>"Öffentliche Grünfläche mit Sonderbauflächen" mit der Zweckbestimmung Sport-, Freizeit- und Spielgelände mit öffentlichem Grün und baulichen Anlagen</p> <p>Zulässig sind nur Sport-, Freizeit- und Spielanlagen, dem Nutzungszweck und der Versorgung dienende Bauten und Nebenanlagen sowie Gebäude zur Unterbringung von Müll</p>
	<p><b>Art der baulichen Nutzung</b> (§ 10 Abs. 2 BauNVO)</p> <p>"Sonderbaufläche" mit der Zweckbestimmung Sport und Freizeit</p>
	<p>Zweckbestimmung: Sportanlage</p>
	<p>Zweckbestimmung: Spielplatz</p>
	<p>Zweckbestimmung: Parkanlage, Kleingartenanlagen unzulässig und aufzulösen</p>

#### 3.3 Maß der baulichen Nutzung







	<p><b>Grundfläche (GR)</b> (§ 16 und § 19 Abs. 1 BauNVO)</p> <p>Zulässige Größe der Grundfläche (m²)</p>
	<p><b>Firsthöhe (FH)</b> (§ 16 und § 19 Abs. 1 BauNVO)</p> <p>Zulässige maximale Firsthöhe (m) über Oberkante Gelände (OKG)</p>

#### 3.4 Bauweise und Baugrenzen

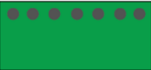






	<p><b>offene / abweichende Bauweise</b> (§ 22 Abs. 2 und 4 BauNVO)</p> <p>Die Errichtung von Gebäude ist in offener Bauweise zulässig (§ 31 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 22 Abs. 2 BauNVO); ausschließlich im nördlichen Baufenster ist auch die abweichende Bauweise zulässig (§ 31 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 22 Abs. 4 BauNVO).</p>
	<p><b>Baugrenze</b> (§ 23 Abs. 1 und 3 BauNVO)</p> <p>Gebäude und Gebäudeteile sind innerhalb der Baugrenze zu errichten. Ein Vortreten von untergeordneten Bauteilen ist ausnahmsweise in geringfügigem Ausmaß bis zu 1,0 m zulässig (§ 31 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 23 Abs. 3 Satz 2 und 3 BauNVO).</p>

	<p><b>Nebenanlagen</b> (§ 23 Abs. 1 und 3 BauNVO)</p> <p>Nebenanlagen im Sinne des § 14 Abs. 1 BauNVO sind nur innerhalb der Baugrenzen zulässig.</p> <p>Öffentliche WC-Anlagen und sonstige der Versorgung mit Elektrizität und Wasser sowie zur Ableitung von Abwasser dienende Nebenanlagen können bis zu einer Grundfläche von 30 m<sup>2</sup> außerhalb der Baugrenzen als Ausnahme zugelassen werden.</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### 3.5 Verkehrsflächen

	<b>Öffentliche Straßenverkehrsfläche</b> (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
	<b>Straßenbegrenzungslinie</b>
	<b>Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung</b> (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
	Zweckbestimmung: Parkplatz
	<b>Ein- und Ausfahrten</b> Zufahrten sind in den gekennzeichneten Bereichen zulässig
	<b>Rad-/Fußwege (Hauptwege)</b>

### 3.6 Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)

	<p><b>Geschlossene Gehölzbestände - zu erhalten</b></p> <p>Die bestehenden, geschlossenen Gehölzbestände sind zu erhalten. Bei Baumaßnahmen jedweder Art ist ein Sicherheitsabstand (Wurzelschutzbereich) von mindestens Kronenaußenkante plus 1,5m einzuhalten.</p>
	<b>Einzelbaumbestand - zu erhalten</b>
	<p><b>Flächen für Kompensationsmaßnahmen</b></p> <p>für Eingriffe in den Naturhaushalt gemäß §§ 13 &amp; 14 BNatschG.</p>
	<p><b>Gehölzbepflanzungen</b></p> <p>Es sind ausschließlich standortgerechte, gebietsheimische Gehölze aus dem Vorkommensgebiet 6.1 zu verwenden.</p>
	<b>Baum</b> , Wuchsklassen 1 bis 3 (schematische Darstellung ohne Pflanzgebot)
	<b>Obstbaum</b> (schematische Darstellung ohne Pflanzgebot)
	<b>Hecken / Gebüsche</b>



<b>Gehölzliste für Neuanpflanzungen</b>			
<b>Bäume Wuchsklassen 1-3</b>		<b>Sträucher</b>	
<i>Acer campestre</i>	Feldahorn	<i>Amelanchier rotundifolia</i>	Gewöhnliche Felsenbirne
<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn		Berberitze
<i>Acer monspessulanum</i>	Französischer Ahorn	<i>Berberis vulgaris</i>	Kornelkirsche
		<i>Cornus mas</i>	Roter Hartriegel
<i>Alnus incana</i>	Grauerle	<i>Cornus sanguinea</i>	Haselnuss
<i>Betula pendula</i>	Sandbirke	<i>Corylus avellana</i>	Zweiggriffeliger Weißdorn
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	<i>Crataegus laevigata</i>	Großfrüchtiger Weißdorn
<i>Castanea sativa</i>	Esskastanie		Eingriffeliger Weißdorn
<i>Corylus colurna</i>	Baumhasel	<i>Crataegus macrocarpa</i>	Pfaffenhütchen
<i>Fraxinus ornus</i>	Mannaesche		Gemeiner Liguster
<i>Juglans regia</i>	Walnuss	<i>Crataegus monogyna</i>	Heckenkirsche
<i>Malus sylvestris</i>	Holzapfel		Schlehe
<i>Ostrya carpinifolia</i>	Hopfenbuche	<i>Euonymus europaeus</i>	Kreuzdorn
<i>Pinus sylvestris</i>	Waldkiefer	<i>Ligustrum vulgare</i>	Alpen-Johannisbeere
<i>Prunus avium</i>	Vogelkirsche	<i>Lonicera xylosteum</i>	Hundsrose
<i>Pyrus communis</i>	Wildbirne	<i>Prunus spinosa</i>	Hechtrose
<i>Quercus frainetto</i>	Ungarische Eiche	<i>Rhamnus cathartica</i>	Bibernellrose
<i>Sorbus aria</i>	Echte Mehlbeere	<i>Ribes alpinum</i>	Salweide
<i>Sorbus aucuparia</i>	Eberesche		Rosmarinweide
<i>Sorbus domestica</i>	Speierling	<i>Rosa canina</i>	Schwarzer Holunder
<i>Sorbus intermedia</i>	Schwedische Mehlbeere	<i>Rosa glauca</i>	Wolliger Schneeball
		<i>Rosa pimpinellifolia</i>	Gemeiner Schneeball
<i>Sorbus latifolia</i>	Breitblättrige Mehlbeere	<i>Salix caprea</i>	
		<i>Salix rosmarinifolia</i>	
<i>Sorbus torminalis</i>	Elsbeere	<i>Sambucus nigra</i>	
<i>Tilia cordata</i>	Winterlinde	<i>Viburnum lantana</i>	
<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommerlinde	<i>Viburnum opulus</i>	
<i>Tilia tomentosa</i>	Silberlinde		
<i>Ulmus glabra</i>	Bergulme		
<i>Ulmus minor</i>	Feldulme		

Die Liste beinhaltet auch Arten, die gemäß der Arbeitshilfe zum Ausbringen von gebiets-eigenen Gehölzen in Bayern des Landesamtes für Umwelt als nicht gebietseigen anzu-sprechen sind.

Bei künftigen Pflanzungen und Ansaaten im Rahmen der Ausführungsplanung ist zu beach-ten, dass auf Ausgleichsflächen nur gebietseigene Gehölze (Vorkommensgebiet 6.1) ge-pflanzt werden dürfen. Ebenso ist dort nur die Ausbringung von gebietseigenem Saatgut (Ursprungsgebiet 16) zulässig.

Zur Eingrünung der Westseite der Traglufthalle sind ausschließlich Bäume der Wuchsklasse 1 zu verwenden.

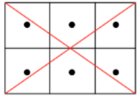

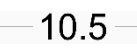
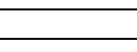

#### 4 Weitere Festsetzungen durch Planzeichen

	<p><b>Grenze des Geltungsbereichs</b> (§ 9 Abs. 7 BauGB)</p> <p>Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 3302 "Mehrgenerationenpark Altöttinger Weiher"</p>
	<p><b>Begrenzungslinien der Zweckbestimmungen</b></p>

## 5 Ergänzende Festsetzungen durch Text

	<p><b>Abstandsflächen</b>                  Es gilt "Satzung über abweichende Maße der Abstandsflächentiefe" der Stadt Landsberg am Lech in der jeweils gültigen Fassung.</p>
	<p><b>Trafostationen</b>                  Im Geltungsbereich sind als Nebenanlagen zwei Flächen von je 4 x 5 m für zu errichtende Trafostationen zulässig.</p>
	<p><b>Insektenfreundliche Beleuchtung</b>                  Für die Beleuchtung von Anlagen und Fußwegen sind ausschließlich LED-Leuchtmittel mit einer Farbtemperatur von maximal 3.000 K zulässig. Es dürfen ausschließlich Strahler verwendet werden, die gegen das Eindringen von Insekten gesichert sind und an den Außen-seiten nicht wärmer als 60 °C werden.</p>
	<p><b>Zaunanlagen</b>                  Einfriedungen sind als Zäune gemäß der Einfriedungssatzung der Stadt Landsberg am Lech in der jeweils gültigen Fassung herzustellen. Ergänzend zur Einfriedungssatzung sind sie mit einem Bodenabstand von 10 cm auszulegen, um die Durchlässigkeit für Kleintiere sicherzustellen.                  Die bestehenden Sportplätze (Fußball, Rugby) sind mit Ballfangzäunen von den westlich angrenzenden Ausgleichsflächen sowie den östlich geplanten Spielanlagen abzugrenzen. Diese sind maximal 6 m hoch auszulegen</p>
	<p><b>Zeitbeschränkung für ggf. erforderliche Gehölzentfernungen</b>                  Fällarbeiten und Gehölzschnitte erfolgen ggf. im Zeitraum vom 1. Oktober bis 28./29. Februar und somit außerhalb der Brut- bzw. Vegetationszeit gemäß § 39 (5) BNatSchG bzw. Art. 16 (1) BayNatSchG.</p>

## 6 Nachrichtliche Übernahmen und Hinweise

	<b>Kleingartenanlage - aufzulösen</b>
	<b>Flurkarte</b> (Flurstückgrenzen mit Flurnummern)
	<b>Bemaßung</b> (in Metern)
	<b>Erschließungswege</b> (schematische Darstellung ohne Bindung) Ausführung: wassergebundene Wegedecke
	<b>Bestehende Tennisanlage mit Versorgungsgebäuden</b>

## **7 Textliche Hinweise**

### **Schallimmissionsschutz**

Für den künftigen Betrieb werden zum Schutz der Nachbarschaft vor unzulässigen und vermeidbaren Geräuschemissionen folgende Festsetzungen getroffen:

1. Hinsichtlich des Lärmschutzes sind die Bestimmungen der 18. BImSchV zu beachten
2. Folgende Nutzungszeiten sind einzuhalten:
  - a) Eine Nutzung der Sport- und Freizeitanlage im Nachtzeitraum gemäß 18. BImSchV ist grundsätzlich unzulässig; hierzu sind entsprechende Maßnahmen (Beschilderung etc.) zu ergreifen
  - b) Sonntags darf die Nutzung nicht vor 08:00 Uhr aufgenommen werden
  - c) Die Sport-Nutzung ist unter der Woche mit Ausnahme der bestehenden Aktivitäten des FT Jahn Landsberg e.V. und des Tennisclub Landsberg e. V. um 21:00 Uhr zu beenden
  - d) Die Schalleistung des Aggregats der Traglufthalle darf 80 dB(A) nicht überschreiten

### **Altlasten**

Sollten Erkenntnisse über Altlasten oder sonstige Bodenbelastungen beim Planungsträger vorhanden sein, die sich z.B. aus einer gewerblichen Vornutzung des Geländes oder aus Auffüllungen ableiten lassen oder Auffälligkeiten der Bodenbeschaffenheit im Zuge der Baumaßnahmen oder Nutzung bekannt werden, so sind diese gemäß § 5 Abs. 3 Nr. 3 BauGB und § 9 Abs. 5 Nr. 3 BauGB zu berücksichtigen. In diesem Fall ist die untere Abfall- / Bodenschutzbehörde gemäß § 47 Abs. 3 KrWG und Art. 1 Satz 1 und 2 i. V. m. Art 12 BayBodSchG zu informieren. Die weiteren Maßnahmen wie Aushubüberwachung nach § 51 Abs. 1 Nrn. 1 u. 2 KrWG und Art. 26 BayAbfG i. V.m. § 10 Abs. 2 Nrn. 5 - 8 KrWG, die Abstimmung von Verwertungs- und Entsorgungsmaßnahmen nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 und § 3 Nachweisverordnung und ggfs. nachfolgende Beweissicherungsuntersuchungen nach 10 Abs. 1 S. 1 i. V. m. § 4 Abs. 2 BBodSchG sind mit der unteren Abfall-/Bodenschutzbehörde abzustimmen.

### **Sicherheit und Funktionsfähigkeit des Eisenbahnbetriebs**

Bei der Umsetzung des vorliegenden Bebauungsplans ist zu beachten, dass die Sicherheit und Leichtigkeit des Eisenbahnbetriebs nicht beeinträchtigt werden darf und die Zugänglichkeit von Betriebsanlagen jederzeit zu gewährleisten ist.

Bepflanzungen sind ggf. so zu wählen und zu positionieren, dass keine Beeinträchtigung des Lichtraumprofils des westlich angrenzenden Gleises erfolgen kann.

Weiterhin ist darauf zu achten, dass ggf. vorhandene Bahnkörperentwässerungsanlagen nicht beeinträchtigt werden.

### **Anbauverbotszone BAB 96**

Der Norden des Geltungsbereichs und Teile eines dort geplanten Baufensters liegen innerhalb der Anbauverbotszone (§ 9 Abs. 1 FStrG) der BAB 96. Das Fernstraßen-Bundesamt wird daher gemäß § 9 Abs. 2c FStrG im Baugenehmigungsverfahren beteiligt.

### **Löschwassersicherheit**

Die Löschwassersicherheit von 96 m<sup>3</sup>/h wird über das umliegende Wassernetz aus der Jahnstraße aus dem öffentlichen Wassernetz bereitgestellt. Ein eventuell zusätzlich geforderter Objektschutz ist von den Grundstückseigentümern, bzw. vom jeweiligen Bauherrn selbst zu erstellen.

### **Niederschlagswasser**

Das Niederschlagswasser ist vor Ort über die belebte Bodenzone zu versickern. Eine Anschlussmöglichkeit für Regenwasser an die Kanalisation besteht nicht.

### **Dachentwässerung**

Die Dachentwässerung der Traglufthalle und der Freiluftsporthallen ist in Zisternen zwischenzuspeichern und zum Bewässern und Beregnen von Sport- und Grünflächen zu verwenden.

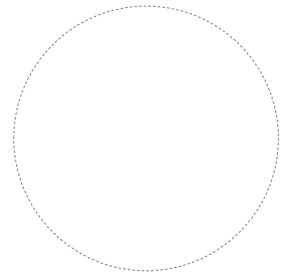
### **Erschließung, Ver- und Entsorgung**

Ver- und Entsorgungsleitungen sind als Erdleitungen zu verlegen. Bei allen Baumaßnahmen ist darauf zu achten, dass neue und bestehende Ver- und Entsorgungstrassen nicht überbaut und nicht bepflanzt werden dürfen.

## 8 Ausfertigung

Hiermit wird bestätigt, dass der Bebauungsplan Nr. 3302 "Mehrgenerationenpark Altöttinger Weiher" der Stadt Landsberg am Lech für die Flurstücke Nr. 1051TF, 1094/2TF, 1094/3TF, 1095/14TF, 1101TF, 1116, 1117, 1118, 1119, 1121/1, 1121/2, 1125TF, 1126TF, 1132, 1133, 1134, 1135, 1137 und 1138 der Gemarkung Landsberg am Lech, bestehend aus Planzeichnung, Satzung, und Begründung einschließlich Umweltbericht in der Fassung vom ..... dem Stadtratsbeschluss vom ..... zu Grunde lag und diesem entspricht.

Landsberg am Lech, den .....

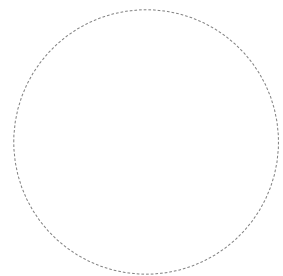


.....  
Doris Baumgartl  
(Oberbürgermeisterin Stadt Landsberg am Lech)

## 9 In-Kraft-Treten

Der Bebauungsplan Nr. 3302 "Mehrgenerationenpark Altöttinger Weiher" der Stadt Landsberg am Lech für die Flurstücke Nr. 1051TF, 1094/2TF, 1094/3TF, 1095/14TF, 1101TF, 1116, 1117, 1118, 1119, 1121/1, 1121/2, 1125TF, 1126TF, 1132, 1133, 1134, 1135, 1137 und 1138 der Gemarkung Landsberg am Lech, tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung vom ..... in Kraft (gem. § 10 Abs. 3 BauGB).

Landsberg am Lech, den .....



.....  
Doris Baumgartl  
(Oberbürgermeisterin Stadt Landsberg am Lech)